

Elegante Welt.

Ein Mode-Journal

D a m e n.

Erscheint alle Samstag.

N.^o 24.

16. Juny.

Zweiter Jahrgang.

Karlsruhe,

Verlag der Chr. Fr. Müller'schen Hofbuchhandlung.

1832.



Elegante Welt

Rosa Kleid von Mousseline mit einem Kragen, der beliebig abgenommen werden kann. Kapotzhütchen und Kleid von Gros de Naples mit einem theilweis glatten Saube.

Bl. 24.



D a m e n - T o i l e t t e .

Vollständige Toilette. Ein Kleid von rosa Or-
gandi mit weißen, jedoch ungleich geformten Wolken, in jeder
Wolke eine Blume auf welcher ein Schmetterling sitzt. Dieser
Schmetterling, theils fliegend, theils sitzend gezeichnet, und die
Blumen von allen Arten und Farben. Das Kleid von vornen
en Shwal, und hinten mit aufwärts steigenden Falten gemacht,
und darüber ein umliegender Kragen von gestickter Mouffeline.
Hiezu ein Hut von rosa Gros de Naples mit weißem Crêpe
überzogen und weißen und rosa Florbändern garnirt. Der
Schild desselben war eckig geschnitten und von englischer Form,
jedoch immer so ausgeschweift, daß die vordern Haare ganz un-
bedeckt blieben.

Diese Toilette ist eine der neuesten in Paris erschienenen
und hat sehr großen Beifall gehabt.

Kleider. Man sieht sehr viele Ueberröcke von Gros de
Naples chiné mit Streifen von verschiedenen Farben. Die
meisten Kragen sind dreifach und in Backen geschnitten. Die
Rückenstücke an den Ueberröcken theilen sich in glatte und ge-
faltete.

Ehe die modernen Damen die Negligé-Toilette machen,
tragen sie jetzt einen ganz bequemen sogenannten Schlafrock,
gewöhnlich von gedrucktem Percale, der hinten am Gürtel in
Falten gezogen ist und vornen weit übereinander geht; ein
Schwalfragen bedeckt die Taille und ein Gürtel mit Haspen hält
diesen Rock zusammen; ein eckiger zurückfallender Kragen wird
oben durch zwei Bindbänder von demselben Stoffe geschlossen;
die Ärmel sind sehr weit von oben bis unten und haben an
der Hand ein Preischen.

Kleine Mädchen tragen sehr weite kurze Ärmel, an die jedoch wegen dem öftern Wechsel der Witterung, noch länger befestigt werden können, die entweder von demselben Stoffe oder weiß sind.

Man sieht Canezous von Batist, deren Garnirungen in abgemessenen Zwischenräumen so gefaltet sind, daß man glauben sollte, es seye ein gestreifter Stoff.

Kopfputz. Es werden sehr viele kleine Capotehüte von Gros de Naples Tiroliennes gefertigt, ebenso von weißem Moire und gefüllt mit rosa Crêpe. Auf solchen Hüten sieht man meistens Blumen die mit der Farbe des Futters harmoniren und dergleichen Gazebänder.

Das Neueste, was eine Pariser Marchand de Modes aus der Herbaut'schen Schule geliefert hat, ist ein aus Stücken zusammengesetzter Gros de Napleshut mit Blumen und Bändern geschmückt und ausgeschweiftem Schild. Die nähere Beschreibung dieses Gegenstandes ist mit nächstem versprochen, derselbe soll übrigens außerordentlich gefallen.

Auch aus Gazebändern von zweierlei Farben werden jetzt Hüte gemacht, die um den untern Theil des Kopfes ein breites Band von durchsichtigem Strohgeflecht haben, und deren Leichtigkeit sehr angepriesen wird.

Bei den Bibis, kleinen Capotehüten werden die Locken so geformt, daß sie noch weit unter dem Schilde herabfallen.

Verschiedenes. Die Stelle der frühern Fiancées und Nœuds Zephyrs nehmen nun die Schleifen von Gazebändern ein.

Abonnements - Preis :

Für drey Monat fl.	1.	30 kr.,	sächs. Athlr.	--	20 gr.
„ sechs „	3.	— „	„	1.	16 „
„ ein Jahr „	6.	— „	„	3.	8 „

Man kann sich jederzeit bey allen Postämtern, Buch- und Kunsthandlungen abonniren.